

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Schwarzenbek-Land,**

wie Sie bestimmt bereits der Presse entnommen haben, ist die Unterbringung von Flüchtlingen auch in unserem Amtsbereich ein wichtiges Thema.

Die ersten Veranstaltungen des „Helferkreises Willkommenskultur“ haben inzwischen stattgefunden, auch aus Ihrer Gemeinde haben Bürger teilgenommen. Es wird zukünftig sowohl einen Helferkreis als auch einen Koordinatorenkreis geben.

Um ihnen die Herausforderung einmal zu verdeutlichen, vor der das Amt steht, möchte ich Ihnen die Zahlen benennen.

Aufgrund der bisher für das Jahr 2015 angenommenen Zahl von 20.000 Zuweisungen von Flüchtlingen für das Bundesland Schleswig-Holstein, ergibt sich für unseren Landkreis Herzogtum Lauenburg eine Zahl von 1.500 Menschen, die nach festgelegtem Schlüssel auf Ämter und Städte verteilt werden.

Für das Amt Schwarzenbek-Land bedeutet dies rechnerisch die Aufnahme von 117 Personen. Aus dieser Zahl ergibt sich für den Amtsbereich, dass möglicherweise auch Flüchtlinge und Asylbewerber in Ihre Gemeinde kommen werden.

Für die Mitarbeiter des Amtes ist es derzeit sehr schwierig, auf dem freien Markt geeigneten Wohnraum anzumieten. Aus diesem Grund hat der Amtsausschuss beschlossen, gegebenenfalls auch Immobilien zu erwerben. Sollte Ihnen also freier Wohnraum bekannt sein oder haben Sie selbst eine Immobilie zu vermieten oder zu verkaufen, melden Sie sich bitte in der Amtsverwaltung bei Frau Nehlsen oder telefonisch unter 04151 - 84 22 16.

Aktuell bemüht sich das Amt um Immobilien im gesamten Amtsgebiet.

Auch wenn für Ihre Gemeinde gegenwärtig noch keine Zuweisung ansteht, möchte ich Sie trotzdem für den Eintritt des Falles um eine vorurteilsfreie und freundliche Aufnahme dieser Menschen in unseren Dörfern bitten.

Es ist übrigens vorher nicht bekannt, ob eine Familie oder Einzelpersonen zugewiesen werden, dieses ist bis zum Zeitpunkt der Aufnahme völlig offen. Die Amtsverwaltung hat gegenüber Kreis oder Land keinerlei Einfluss auf die Zuweisungen. Ich bitte insoweit um Ihr Verständnis.

gez. Klaus Hansen

(Amtsvorsteher)